

Zur Erforschungsgeschichte der Gattung *Alytes*, speziell von *Alytes obstetricans*

KURT GROSSENBACHER

The history of research in the genus *Alytes*, especially *Alytes obstetricans*

GESNER mentioned *Alytes obstetricans* in the Zurich region in 1554. Several authors analyzed the very special mating in the time between 1741 and 1876. At the end of the 19th and again at the end of the 20th century several new species and subspecies of the genus *Alytes* were described on the iberian peninsula. The experiments of KAMMERER with *A. obstetricans* about 1910 to support the theories of LAMARCK attracted worldwide attention. Most studies of the biology of the genus *Alytes* were carried out in the last years on the iberian peninsula. In the last decades an alarming decline of *A. obstetricans* has been observed in middle Europe in inventorx studies.

Key words: Amphibia, Anura, Discoglossidae, *Alytes*, *Alytes obstetricans*, *A. cisternasii*, *A. muletensis*, *A. dickhilleni*, history, systematics, mating, decline, zoogeography.

Zusammenfassung

Bereits 1554 wurde *Alytes obstetricans* durch GESNER für den Raum Zürich erwähnt. Die eigentümliche Paarung wurde von mehreren Autoren zwischen 1741 und 1876 analysiert. Ende des 19. und wiederum Ende des 20. Jahrhunderts wurden auf der iberischen Halbinsel mehrere Arten und Unterarten der Gattung *Alytes* neu beschrieben. KAMMERERS Experimente mit *A. obstetricans* um 1910 zur Stützung lamarkistischer Theorien erregten weltweites Aufsehen. Die Erforschung der Biologie der *Alytes*-Arten verlagerte sich in den letzten Jahren schwerpunktmäßig auf die Iberische Halbinsel. In den letzten Jahrzehnten musste in Mitteleuropa im Rahmen von Inventar-Erhebungen ein beunruhigender Rückgang von *A. obstetricans* festgestellt werden.

Schlüsselbegriffe: Amphibia, Anura, Discoglossidae, *Alytes*, *Alytes obstetricans*, *A. cisternasii*, *A. muletensis*, *A. dickhilleni*, Geschichte, Systematik, Paarung, Rückgang, Zoogeographie.

1554 beschrieb CONRAD GESNER in der lateinischen Fassung seines Tierbuches im Kapitel *Bufo bufo* ein Tierchen, das eindeutig als Geburtshelferkröte zu identifizieren ist, wie bereits DE L'ISLE (1876) feststellte. Übersetzt aus einem schwierigen späten Kirchenlatein heißt es etwa:

«Dies hatte ich geschrieben, als mir von einem Ort im tigurinischen Gebiet, nahe bei der Burg Kiburg, eine kleine Art Kröte zugetragen wurde, etwa um das Doppelte kleiner als die gewöhnliche Kröte, im übrigen ähnlich, die sich schon unter einem Stamm versteckt hatte, um über den Winter dort geborgen zu bleiben, es war nämlich anfangs September. Ihr Rücken war fahl, rauh, der Bauch vom Dunkeln ins Weißliche spielend, die Augen schön golden. Die Hinterbacken und die Schenkel, vor allem aber